
Stauprognose: 14 Bundesländer profitieren von zwei Feiertagen

Der ADAC rechnet in dieser Woche (– 4.11.2018) noch einmal mit etwas stärkerem Reiseverkehr, denn erstmals ist der Reformationstag am Mittwoch auch im Norden ein Feiertag. So haben an diesem Tag neben den ostdeutschen Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auch Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein einen Tag frei. Mehr los sein dürfte auf den Straßen aber an Allerheiligen am Donnerstag. Dann haben Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und das Saarland frei. Für viele bietet das die Gelegenheit, mithilfe eines Brückentages ein langes Wochenende frei zu nehmen.

Staugefahr sieht der ADAC vor allem auf folgenden Strecken: Fernstraßen von und zur Nord- und Ostsee, auf der A 1 Bremen – Hamburg, A 3 Passau – Nürnberg – Frankfurt, A 5 Basel – Karlsruhe – Hattenbacher Dreieck, A 6 Heilbronn – Nürnberg und A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg sowie A 8 Salzburg – München – Stuttgart, A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 10 Berliner Ring, A 24 Hamburg – Berlin, A 93 Kufstein – Inntaldreieck, A 95/ B 2 München – Garmisch-Partenkirchen, A 96 München – Lindau und A 99 Umfahrung München. (ampnet/jri)

